

Gemeinde Anger seit 2022 Fairtrade-Gemeinde

Siegel am 11. Oktober verliehen - „Faire Pause“ an Schule - Immer mehr machen mit

Fairtrade ist eine globale Bewegung. Und zugleich eine regionale. Immer mehr Kleinbauern schließen sich der Fairtrade-Bewegung an und immer mehr Verbraucher kaufen bewusst Produkte aus fairem Handel. Auch in der Gemeinde Anger wächst das Bewusstsein für diese Zusammenhänge. Am 11. Oktober wurde Bürgermeister Markus Winkler von Fairtrade-Ehrenbotschafter Manfred Holz eine Urkunde für die neue Fairtrade-Gemeinde Anger verliehen.

Alle Bürgerinnen und Bürger, jeder Verein, jeder Betrieb, jedes Geschäft, jedes Gasthaus und jede Einrichtung können mitmachen. Die Mitglieder der Steuerungsgruppe mit Barbara Aschauer als Sprecherin zeigen gerne, wie jeder den fairen Handel unterstützen kann. Alle Ideen aus der Bürgerschaft sind willkommen, man kann auch selber als HelferIn mit anpacken. Partner-Betriebe und -Institutionen werden nach und nach im Internet und Gemeindeblatt vorgestellt.

Das Fairtrade-Siegel garantiert den Erzeugern finanzielle Sicherheit durch stabile Mindestpreise, fördert Gemeinschaftsprojekte, Gleichberechtigung, nachhaltige Anbaumethoden sowie Umwelt- und Klimaschutz und verbietet ausbeuterische Kinderarbeit. Diese Standards des fairen Handels wurden den Besuchern bei der vom Verein „Fair miteinander im Pfarrverband Anger-Aufham-Piding mitgestalteten Auszeichnungsfeier für die neue **Fairtrade-Gemeinde Anger** am 11. Oktober 2022 nahe gebracht. In der Podiumsdiskussion im Gasthof Neuwirt stellte Barbara Steiner-Hainz von der Molkerei Berchtesgadener Land die Naturland-Fair-Produkte der Genossenschaftsmolkerei vor.

Als externer Gast machte Christiane Lüst auf die **Initiative NoCap** aufmerksam, das die Tomatenerntearbeiter, zumeist MigrantInnen, aus den Ghettos der Maffia holt. Gegründet wurde diese Initiative vor zehn Jahren Jahren in Süditalien, weil die Erntearbeiter dort sehr schlecht bezahlt wurden und mehr als 12 Stunden täglich schufteten mussten. Der kärgliche Lohn wurde ihnen dann für miserable Unterkünfte und Wasser in Plastikflaschen größtenteils wieder abgenommen. Es gibt auf Youtube einen sehenswerten Kurzfilm über die Hintergründe.

In Rahmen der „Fairtrade Gemeinde Anger“ wurde an der **Grundschule Anger** eine „**Faire Pause**“ für Schüler und Lehrkräfte eingeführt. Ehrenamtliche vom Eine-Welt-Laden Piding und Eine-Welt-Kreis Anger bieten, mittlerweile unterstützt durch zwei Viertklässler, faire Pausensnacks an, die bei den Schülern und im Kollegium bestens ankommen.

Einmal im Monat gibt es **Kirchenverkäufe** nach den Gottesdiensten im Pfarrverband (siehe Gottesdienstanzeiger/Tagespresse), zum Teil auch mit **fair gehandelten Rosen** vom „Blütenzauber“ in Anger.
Veronika Mergenthal

Foto:

Die Unterstützer des fairen Handels bei der Auszeichnungsfeier (vorne.li.): Gertraud Stumpfegger und Martina Reiser vom Eine-Welt-Kreis Anger, Bärbel Lackner (Steuerungsgruppe), Apollonia Wolfgruber, Barbara Steiner-Hainz (Molkerei Berchtesgadener Land), Pfarrer Christoph Kronast, Manfred Holz (Fairtrade Deutschland), Bürgermeister Markus Winkler, Elisabeth Zaha (Blütenzauber), Schulleiterin Ester Lau, sowie (hinten v.li.) die Mitglieder der Steuerungsgruppe Erni Schönherr, Gertraud Angerpointner, Veronika Mergenthal und Steffi Kamml.

Foto: Mergenthal